George F. Borst,
(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 16. Juni 1888.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Wilhelm Jacobs, Mädchen, 16. Juni.
Solomon Rappaport, Knabe, 12. Juni.
Henry Shots, Mädchen, 13. Juni.
Frank Brinkmann, Knabe, 14. Juni.
Pat Castilo, Knabe, 10. Juni.
John Morissey, Knabe, 11. Juni.
Charles Claffey, Mädchen, 6. Juni.
Christ Ressa, Knabe, 12. Juni.
J. H. Elvin, Knabe, 15. Juni.
Carl Schmitt, Knabe, 14. Juni.

Heirathen.

Todesfälle.

Leroy Lee, 9 Monate, 14. Juni.
—— Elvin, — —— 15. Juni.
Georg Carter, 11 Monate, 14. Juni.
—— Schmitt, — —— 15. Juni.
Smith Brandon, 30 Jahre, 14 Juni.

— Der angenehme Geschmack und die wohlthätigen Eigenschaften von Dr. Aug. König's Hamburger Brustthee empfehlen die Anwendung dieses Thee's besonders bei Kindern.

☞ Alles seufzt nach Regen.

☞ Heute ist der letzte Tag der St. Vincent Hospital Fair.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ In McCordsville ist man gestern auf eine sehr bedeutende Gasquelle gestoßen.

☞ Die städtischen Straßenarbeiter erhielten heute $862.46 an Löhnen ausbezahlt.

— Eisenwaaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu, mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Danier Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße.

☞ John Indris wurde zum Vormund des Nachlasses von Valentin Schneider ernannt.

☞ 9 Fälle von Diphtheria, 4 Fälle von Scharlachfieber und 22 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ Die lutherische Gemeinde wird morgen ihr neues Waisenhaus an der Ost National Road einweihen.

☞ Morgen findet das Picnic des Schweizer Männerchor in Emmerich's Grove statt. Die Vorbereitungen lassen auf ein gemüthliches Fest schließen.

☞ Der No. 785 Nord Delaware Straße wohnhafte George W. Snyder fiel gestern Nachmittag in seinem Garten von einem Kirschbaum und erlitt einen Hüftenbruch.

— Joseph W. Süß läßt hiermit dem Publikum wissen, daß er jetzt in seinem neuen Lokale No. 736 West Washington Straße zu finden ist. Er hat eine Wirthschaft nebst Boardinghaus daselbst eröffnet. Die Zeit der offiziellen Eröffnung wird später bekannt gemacht werden.

☞ Die Aldermen und Councilmen wollen einmal ihre Glieder strecken und haben deshalb heute Nachmittag ein Base Ball Spiel im Athlethic Park arrangirt. Der Ertrag fließt den freien Kindergärten zu.

☞ Die Commission zur Errichtung der neuen Irrenhäuser hatte gestern Nachmittag eine Sitzung. Man hatte beabsichtigt, eine Proklamation zur Eröffnung des Asyls zu Logansport zu erlassen, aber die Sitzung war zu schwach besucht. Es wurden daher nur Routinegeschäfte erledigt, und beschlossen, das Asyl zu Richmond für $50,000 zu versichern.

☞ Die Damensektion des Sozialen Turnvereins von Indianapolis wird am Sonntag Abend den 17. Juni in der Turnhalle eine gemüthliche Unterhaltung zur Begrüßung ihrer früheren Präsidenten Frau Köhne, abhalten, wozu alle Mitglieder des Vereins, der Soziale Turnverein und alle guten Freunde der Familie freundlichst eingeladen sind.

— **Gewürzte, sauer eingemachte Kuttelwanst** (tripe), **allerlei extrafeine Wurst, etwas Delikates für Picnics. Zu haben bei J. W Wörner, Stand 77 und 81 im östlichen Markt.**

☞ Der bekannte Maler und Reisende, Adolph Harder, wird morgen früh um 9 Uhr beerdigt. Die Aerzte sind zu der Ansicht gelangt, daß die direkte Todesursache wahrscheinlich darauf zurückzuführen ist, daß er, als er im nächsten Zimmer von der Hitze Erholung suchte, vor Schwäche zu Boden fiel.

☞ Nächsten Montag Morgen um 9 Uhr wird der Harrison Club zur republikanischen Convention nach Chicago abfahren. Nachher wird jede Stunde ein weiterer Zug abgehen, bis alle Harrison-„Buhmer" befördert sind. Sicherlich werden Tausende von hier nach Chicago gehen, Viele sind jetzt schon dort, um möglichst vorzuarbeiten. Denn wenn Harrison nominirt wird, dann wird nach der Ansicht seiner Bewunderer die Menschheit von allen Uebeln erlöst, wenn er aber nicht nominirt wird, dann geht offenbar die Welt zu Grunde.

Board of Aldermen.

Gestern Abend fand eine Extra-Sitzung des Board of Aldermen statt, um nothwendige Geschäfte zu erledigen.

Zuerst wurde der Beschluß der Councilmen, dabei zu verharren daß auch andere Angebote als solche für elektrische Beleuchtung eingefordert werden, vorgelegt.

Herr Rail beantragte, daß es die Aldermen ebenso wie die Councilmen machen, und bei ihrem Beschlusse, wonach nur Angebote für elektrische Beleuchtugn verlangt werden, verharren. Diesem Antrag welcher in seinen Folgen höchst bedeutungsvoll geworden wäre, wurde namentlich von Herrn Smith heftig opponirt. Er sagte, daß er elektrische Beleuchtung vorziehen würde, daß er indeß keinen Grund sehen würde, weshalb nicht auch andere Gesellschaften das Recht haben sollen, Angebote einzureichen. Er habe gehört, daß dem Welsbach Brenner eine Zukunft bevorstehe und er sehe nicht ein, weshalb man den Leuten die Gelegenheit, ihr Patent bekannt zu machen, nehmen solle.

Aldermen Tousey meinte daß eine Weigerung, dem Councilmen Beschlusse zuzustimmen Verschleppung bedeute. Andere Mitglieder sprachen sich in gleichem Sinne aus, und Rail's Antrag wurde mit 5 gegen 4 Stimmen verworfen. Dafür stimmten: Rail, Clark, Reinecke, Laut. Dagegen: Tousey, Smith, Reynolds, Taylor und Wrigt.

Hierauf wurde die Haustr-Ordinanz aufgenommen und an das Justiz-Comite verwiesen. Man war der Ansicht, daß es nicht recht sei, den Haustrern so mir nichts dir nichts den Broderwerb abzuschneiden.

Hierauf folgte Vertagung.

Zwei Jahre Zuchthaus.

Gestern Nachmittag um 4 Uhr nach 4stündiger Berathung ließen die Geschworenen in dem Prozesse gegen den der Fälschung angeklagten Dr. A. M. Alexander den Richter wissen, daß sie sich auf ein Verdikt geeinigt hatten. Der Angeklagte wurde aus der Jail geholt und in's Criminalgericht gebracht. Jesse Johnson stand neben dem Advokaten Duncan als der Obmann das Verdikt verlas, welches den Angeklagten schuldig findet und ihn zu einer Geldstrafe von $10 und zweijähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Alexander zeigte keine Erregung über das Verdikt und schien sein Schicksal äußerst kühl entgegen zu nehmen. Als er von dem Jailbeamten wieder abgeführt wurde, nahm er eine Cigarre aus der Brusttasche und zündete dieselbe an. Frau Alexander hatte ihn in der Jail erwartet und weinte bitterlich, a's sie den Wahrspruch vernahm.

Laß die Erkältung

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Catarrh daraus werden. Oder Lungenentzündung. Oder Schwindsucht.

Catarrh ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindsucht ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Boschee's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dirs Tausende bezeugen. Dieselben sind dadurch kurirt worden. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker darnach.

Zur Straßenbahnfrage.

Die Citizens Straßenbahn-Gesellschaft hat nun wirklich die Angelegenheit ins Gericht getragen, indem sie um einen permanenten Einhaltsbefehl nachsucht, welcher den Straßen Commissär verhindern soll, sie im Legen ihrer Geleise zu unterbrechen. Außerdem verlangt sie für den bereits erlittenen Schaden $5,000 Schadenersatz. Sie sagt in ihrer Petition, daß ihr Freibrief ihr das Recht giebt in allen Straßen Geleise zu legen. Der Fall wird am 25. Juni vor Richter Walker verhandelt werden.

Feuer in Broad Ripple.

Die Grocery der Gebrüder Dawson in Broad Ripple wurde gestern durch Feuer zerstört. Der Verlust beträgt $2,500 und ist durch Versicherung gedeckt. Das Gebäude gehörte John Nerman, war $1,200 werth und ist für $700 versichert. Man glaubt, daß das Feuer durch Funken einer Lokomotive entstanden ist.

Donnan & Off,

No. 119 Ost Washington Straße, führen jetzt ein vollständiges Lager von allen ins Naturgasfach einschlagenden Artikeln. Auch übernehmen wir das Legen der Röhren und Einrichtungen für Naturgas und machen Ueberschlag der Unkosten.
Telephon 118.

☞ Die Many Division der U. R. of P. ist gestern Nacht von Cincinnati zurückgekehrt. Das Preisexerziren dieser Division sollte erst heute Nachmittag stattfinden und dazu hatte sie nach den bereits ausgestandenen Strapazen keine Lust.

☞ Henry Spaan, der Receiver für das Schnittwaarenlager von D. J. Sullivan, hat in der Circuit Court seinen Abschätzungsbericht eingereicht. Demnach beläuft sich der Werth des Waarenlagers auf $38,000, während die Verbindlichkeiten $67,000 betragen. Davon sind $20,000 durch Hypothek gesichert. Zugleich hat der Receiver eine Petition eingereicht, das Lager im Ganzen verkaufen zu dürfen und zwar gegen ein Drittel Baar und zwei Drittel Abschlagszahlung.

Seht was die

Armstrong Cooperative Association.

für Euch thun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet blos $3 per Jahr.

Kaffee:
Rio Kaffee von 14c bis 18c.
Rio Pea Berry 19¼c.
Santo Pea Berry 18¾c.
Santo's von 17½ bis 18c.
Costa Rica Kaffee 19c bis 19½c.
Maracaibo 19c bis 19½c.
Guatamala 18½c bis 19¾c.
O. G. Java 21½c bis 26½c.
Arabian Mokka 25½c bis 26½c.

Thee:
Japan von 14c bis 30c.
Sun Dried Japan von 15c bis 22c.
Basket Fired Japan von 19c bis 33c.
Young Hyson, Mohune von 14c bis 28c.
Imperial, Mohune 23c bis 37c.
Gunpowder, Mohune von 20 bis 42c.
Oolongs, Amoy, von 15c bis 35c.
Formosa, English Breakfast 27c bis 35c.
Congous, von 15c bis 25c.

No. 13 Massachusetts Avenue.

Polizei-Gericht.

Joseph Campbell ist unter der Anklage, dem Produktenhändler Smith Geld unterschlagen zu haben, verhaftet worden. Er wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Lottie Conners und Sallie Macy, zwei 13 Jahre alte Mädchen, wurden als unverbesserlich dem Criminalgericht überwiesen.

John Kelly, John Murphy und Wm. Bowman, streitsüchtige Hausirer, waren gestern Abend nach Potter's Wirthschaft, No. 206 West Washington Straße gekommen und hatten daselbst Streit angefangen, wobei auch ein wenig geschossen wurde. Kelly mußte $25 und Kosten bezahlen, die Andern wurden freigesprochen.

David McCoullough wurde um $1 und Kosten bestraft, weil er Charles Cline geschlagen hat. Emil Kehling, angeklagt einen unsittlichen Angriff auf ein kleines Mädchen gemacht zu haben, wird Dienstag prozessirt werden.

Als Richter fungirte heute Squire Alvord, weil Mayor Denny in Chicago darnach sehen muß, daß Harrison nominirt und damit die Country „gesäft" wird.

Wichtig für die Hausfrau.

Wenn die Hausfrau ihren Gemahl in guter Laune und ihre ganze Familie in guter Gesundheit erhalten will, dann sollte sie ihren Fleisch- und Wurstbedarf von Rudolph Böttcher, No. 47 Süd Delaware Straße beziehen. Man findet daselbst alle Fleisch- und Wurstsorten stets frisch und in bester Qualität.

Aus den Gerichtshöfen.

Criminalgericht.

Frank Stevens, welcher $100 von O. P. McGannon gestohlen hat, bekannte sich schuldig und wurde zu 1 Jahr Zuchthaus verurtheilt.

Ardell Range und Cornelius McCarty, beide des Diebstahls angeklagt, erhielten je 6 Monate Arbeitshaus zudiktirt.

Superior Court.

Zimmer 1. Robert Haueisen gegen Nicholas Gerardy; Besitzrechtsklage. In Verhandlung.

Zimmer 3. Daniel P. Wilson gegen Margareth E. Wilson; Scheidung auf Gegenklage hin bewilligt.

Cyclorama am Sonntag geöffnet.

Um den vielen Arbeitern und Andern, welche während der Woche keine Zeit haben, das Cyclorama zu sehen, eine Gelegenheit dazu zu geben, hat der Geschäftsführer angeordnet, daß dasselbe am Sonntag von 1 bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet ist.

Neue Klagen

Citizen's Street Railway Comp. gegen die Stadt; Gesuch um Einhaltsbefehl.

Hy. J. Milligan gegen Abijah Layer; Notenklage.

☞ Edmund High und John H. Blackledge von Metamora, Franklin County, wurden unter der Anklage, das Pensionsgesetz verletzt zu haben, unter $1000 Bürgschaft gestellt.

☞ Der kleine Junge, welcher am Mittwoch Abend gelegentlich des Feuers vom Schlauchwagen No. 9 überfahren wurde und welcher Tingley heißt, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

☞ Capt. Haskell und fünf der Mitglieder der Indpls. Division No. 2 U. R. of K. P. wurden am Donnerstag nach dem Preisexerziren in Cincinnati von der Hitze überwältigt, erholten sich jedoch bald wieder.

☞ Heute Mittag zwischen 12 und 1 Uhr wurde die Feuerwehr dreimal allarmirt. Der Schornstein in der Odd Fellows Halle war in Brand gerathen Schaden gering. Auch in der nebenan befindlichen Zeitungshandlung brannte es; auch da entstand kein Schaden. In den „Globe Excelsior Works" an der 6 Straße und Lafayette Railroad war auch ein kleines Feuer entstanden.

—Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Rucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Denjenigen, welche dem vom soz. Sängerbund arrangirten Privatpicnic morgen beiwohnen wollen zur Notiz, daß die Wagen von der Arbeiterhalle um 9 Uhr Morgens abgehen.

☞ Der Prozeß gegen den wegen Opiumschmuggels angeklagten Charles Labelle wird wahrscheinlich in 14 Tagen beginnen. Herr Fred Winter wird den Angeklagten vertheidigen.

☞ Die dieswöchentliche Nummer des „Sozialist" hat folgenden Inhalt: Aus der Bismarckei. — Ueber die Arbeiterpresse. — Der Islam in Amerika. — Irland's Homerule. — Exit Puttkamer. — Ein Bajazzo, Imperialistische Tendenzen. — Editorielle Notizen. — General Bum. — Die Gewerkschaften und die Sozialisten. — Die Sozialdemokratie und die Sittlichkeit. (Schluß). — Correspondenzen. Zu haben bei Pingpank & Haupt.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Isaac W. Talbot an Martha E. Hamlin, Lots 100 bis 103 inclusive in Chambers' Sub. zu Irvington. $800.

Thomas J. Kisner an Mary E. Phillips, Lots 16 und 17 in Kisner's amendirter Subdivision in dessen Brookside Add. $500.

Sarah A. George an Moses Wilkins, Theil von Lots 23 und 24 in Wright's Sub., Außenlot 151. $732.

Addison C. Harrison, Executor, an W. Farley, Lots 61 bis 67 inclusive in A. C. Harris Executors Add. zu Mount Jackson. $350.

John K. Pye an James A. Boyer, die nördliche ½ der Lot 142 in Allen & Root's Add. $1,200.

Baupermits.

N. J. McConnahue, Anbau an Haus No. 491 Tennessee Straße. —

John Reed, Framehaus an Lexington Ave., nahe Dillon Straße. $700.

Bäcker-Union No. 18.

Das Publikum ist hiermit ersucht, kein anderes als mit dem Union Stempel, U B., versehenes Brod zu kaufen.

Peter Hammerle Sekr.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Vom Auslande

— Ein Nachkomme Sickingen's, Graf Jos. von Sickingen, soll in Paris seit Jahren in den dürftigsten Verhältnissen leben. Er ist durch Börsenspeculationen ruinirt, seine Güter liegen in Oesterreich unter Sequester, seine drei Kinder, zwei Mädchen im Alter von 15 und 16, und ein Knabe im Alter von 17 Jahren, werden in Wien erzogen, Graf Josef selbst bezieht durch die Munificenz seines Schwagers, des Fürsten Starhemberg, eine kleine Jahresspension, die gerade ausreicht, um ihm ein bescheidenes Dasein zu ermöglichen.

— 621 Zeitungen erscheinen zur Zeit in Berlin. Als Reichshauptstadt, Sitz der Ministerien u. s. w. hat es die beträchtliche Anzahl von 54 amtlichen Zeitungen aufzuweisen. Die Hauptmacht der Berliner Presse wird aber durch die politischen Zeitungen, die in einer Anzahl von 70 theils täglich, theils wöchentlich erscheinen, dargestellt. Zeitschriften für Kunst und Wissenschaft erscheinen in Berlin 165, die zum größten Theil eine wöchentliche Ausgabe haben. Die Zahl der Zeitschriften für Handel und Gewerbe übertrifft aber alle andern, denn nicht weniger als 217 solcher Zeitschriften kommen zur Ausgabe. Man kann fast sagen, daß es kein Gewerbe gibt, das nicht in Berlin eine Interessenvertretung durch die Presse hat. Außerdem erscheinen in Berlin 30 Zeitungen religiösen Inhalts und Zeitungen, die sich unter keine der obigen Rubriken einreihen lassen, wie Schorers „Familienblatt", „Hausfrauenzeitung" u. s. w.; 8 ausländische Zeitungen haben in Berlin ihre Vertretung, während 10 in fremder Sprache erscheinen.

— Der an der Westgrenze von Deutschland eingeführte Paßzwang bringt Verkehrsbeschränkungen mit sich, die nächst den Franzosen natürlich auch die Elsaß-Lothringer in Mitleidenschaft ziehen. Selbst die regierungsfreundliche „Straßb. Post" kann sich nicht enthalten, dem Bedauern darüber Ausdruck zu geben, daß eine solche Maßregel nothwendig geworden; sie sagt: „Es ist eine nicht wegzuleugnende Thatsache, daß wir Bewohner der Westmark des Reiches die Wirkung solcher Maßregeln, wie der Paßzwang eine ist, sowohl politisch als materiell höchst unliebsam — ja, in der That höchst unliebsam! — empfinden, während der Bewohner des deutschen Ostens davon in seiner sicheren Entfernung nichts merkt. Es ist deshalb nur zu begreiflich, daß die abermalige Erschwerung des Verkehrs, wie sie durch Einführung des Paßzwanges erfolgt ist, hier im Vordergrunde der Betrachtung und des Tagesgespräches steht. Ueberall bildet sie den hauptsächlichsten Gegenstand der Besprechung und des lebhaftesten Bedauerns. Man ist allseitig der Ansicht, daß der Reichskanzler sich nur von zwingenden politischen Erwägungen hat leiten lassen, aber man bedauert ebenso allseitig, daß es so hat kommen müssen." Die „Straßb. Post" hält es ferner für ihre Pflicht, den ihr vielfach zugehenden Klagen über „allzu weit gehende Behelligungen der Reisenden an den Grenzstationen" Raum zu geben. Daß diese Belästigungen auch von der Bevölkerung der Reichslande, von Alt- und Neudeutschen, schwer empfunden werden, ist natürlich auch der Regierung bekannt. Wenn sie trotzdem zu der Maßregel gegriffen, so hat sie das gewiß nicht ohne zwingende Gründe gethan. Das verhältnißmäßig geringere Uebel, das wohl auch nur vorübergehend ist, muß also vorläufig in den Kauf genommen werden, um größeres Unheil zu verhüten.

Reste der Saison.

Gerade recht bei der Hitze.

Für Leute, die sich im Einkauf verspätet haben. Waaren welche übrig geblieben und deshalb zu Spottpreisen verkauft werden.

Im Englischen nennt man sie

Odds and Ends.

Besonders in unserer Putzwaarenabtheilung sind solche zu haben, und zwar zu billigen Preisen. Hüte und Verzierungen äußerst billig.

L. S. Ayres & Co.

P. S. Neue Muster in India Seide; manche zu 75c.

Folgende Sorten Mehl
— bei —
Van Pelt.

Pittsburg Best, XXXX Min. Pt., Columbia Patent, Light Loaf, Improved White Rose, Pride of Indianapolis und Mehl zweiter Sorte, Klee und Stroh in Ballen. Probirt es.

Edward M. Van Pelt
62 Nord Delaware Str.,
gegenüber der Tomlinson Halle.

Der billigste Platz in der Stadt, um gegen Baar zu kaufen.
☞ Freie Ablieferung.

INDIANA
Trust & Safe Deposit
COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen
irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Dr. O. G. Pfaff,
Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 495 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.
☞ Telephon: Office: 992; Wohnung 986.

Wer will Pfropfen ziehen,
wenn man das reinste, gesündeste und schmackhafteste Bier,
P. Lieber Brewing Co's
Tafel-Bier!
— in —
Siegel-Flaschen,
erhalten kann. Die best verkorkten Flaschen, die je erfunden wurden. Kindern bereitet es eine Freude Siegel-Flaschen mit
Tafel-Bier, Bock-Bier, Lager-Bier, Old Time Ale und importirten Bieren
zu öffnen.

Jacob Metzger & Co.,
No. 30 und 32 Ost Maryland Str.,
haben das alleinige Privilegium in Indianapolis Siegel-Flaschen zu benutzen. Sendet ihnen Bestellungen für die Stadt oder zur Versendung nach Auswärts zu.

Favorite Oefen
— und —
Ranges.
New Lyman Gasoline Oefen.
Refrigerators, (Eisbehälter,) Slate Mantles 2c.
Pursell und Medsker,
No. 84 Ost Washington Straße.

Burtin's
PLANING MILL
(Hobelmühle.)
Ecke Dillon Straße und Woodlawn Ave.,
Nahe am südl. Ende der Virginia Ave.
Thür- und Fenster-Einfassungen, Thüren, Läden, Bauholz, Latten, Schindeln, Getäfel 2c.
Holz-Schnitz u. Dreh-Arbeiten.
Alle Hobelarbeiten werden ausgeführt.
Builders Exchange Box 161. Telephon 968.

John Grosch,
Mozart Halle,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von einheimischen und importirten reinen
☞ **Weinen!** ☜
bester Qualität, zu den billigsten Preisen.
Aechtes importirtes Selterser-Wasser in Original-Krügen.
☞ Waaren werden in's Haus geliefert.

Sommerschule. Niedrige Raten. Tretet jetzt ein.
ESTABLISHED 1850. INCORPORATED 1886.
Indianapolis Business University
WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.
(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)
Morgenklassen für Schreibunterricht. E. J. Heeb, Lehrer.
Der beste Platz, sich eine gründliche, praktische Geschäftsausbildung anzueignen, sowie die Stenographie und das Schönschreiben zu erlernen und sich im Englischen auszubilden. Große, bequeme Zimmer, aufmerksame und höfliche Lehrer, spezielle Instruktionen, die beste Klasse von Schülern. Sprecht in der Office der Universität, No. 31, im When Block, vor. Kazaloge frei.
Redman, Heeb & Osborn, Eigenthümer.

AUGUST ERBRICH,
— Agent für —
Aurora Lieblings-Bier!
Geschäftsplatz: 220 & 222 S. Delawarestr.
Fernsprechverbindung 1032.

P. Lieber Brewing Co's.
Lagerbier und das berühmte **Pilsener Bier.**
—In Flaschen zu beziehen durch—
JACOB METZGER and COMPANY.

C. MAUS'
— beliebtes —
Lager-Bier
In Flaschen und Gebinden aus der Brauerei,
Ecke New York und Agnes Str.
zu beziehen. Telephon 221.

KNIGHT & JILLSON,
75 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 75 und 77
Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.
Naturgas-Utensilien eine Spezialität.
☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅛ bis 16 Zoll im Durchmesser.

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.
Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm.

Dr. A. BLITZ,
Deutscher Arzt,
— behandelt ausschließlich —
Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten
Office:
22½ West Washington Str.
Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

Dr. Guido Bell
No. 98 Nord East Straße.
Eingang von Ohio Str.
Office-Stunden { 2—4 Uhr Nachm. / 7—8 Uhr Abends.
☞ Telephon 181.

Dr. W. B. Fletcher,
(früherer Superintendent des Indiana Irren-Asyls.)
Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.
Wohnung: 455 Nord Meridian Str
☞ Telephon 381.

DR. Thos. J. Kisner
Spezialist für
Krankheiten des Rectums.
Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.
Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten afficiren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen-, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.
Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.
☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.
Office: No. 4 West Ohio Straße.
Office-Stunden 8—12 Uhr Vorm., 1—6 Uhr Nm. und 7—9 Uhr Abds.

Gebrannter Kaffee.
Mokka und Java, der feinste zu 32 Cents per Pfund.
Java und Rio, der feinste, 28 Cents per Pfund.
E. & R. Mueller.
200 Ost Washingtonstr.

Norddeutscher Lloyd.
Schnelldampfer-Linie
Bremen
—und—
New York.
Kurze Reisezeit, Billige Preise, Gute Beköstigung.
Oelrichs & Co.,
No. 2 Bowling Green in New York.
Elbe. Trave. Werra. Fulda. Eider. Lahn. Ems. Saale. Aller.
Alex. Metzger, Frenzel Bros., Albert Behrendt, 122 Süd Illinois Str.
General-Agenten, Indianapolis, Ind.

J. George Müller,
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.
Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

SLOAN'S
Drug Store,
(Apotheke.)
No. 22 West Washingtonstr.
Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.
Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.